



PROJEKTENT-  
WICKLUNG QZM  
BETEILIGUNGS-  
KONZEPT

**Stand Juni 2020**

## **Beteiligungskonzept Projektentwicklung QZM**

Das Beteiligungskonzept ist die Grundlage für die Umsetzung des Bürgerbeteiligungsprozesses bei der Projektentwicklung des Queeren Zentrum Mannheim (QZM). Es beinhaltet wichtige Eckpunkte des Verfahrens und zentrale Vereinbarungen.

Das Beteiligungskonzept wurde im QZM Lenkungskreis unter Beteiligung des Fachbereichs Demokratie und Strategie am 20.05.2020 abgestimmt und veröffentlicht. Das Beteiligungskonzept ist auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht: <https://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/dialoge/qzm-queeres-zentrum-mannheim#uip-1>.

### **1. Projektentwicklung zum QZM**

Mit dem Queeren Zentrum Mannheim (QZM) entsteht ein Ort, an dem die Anliegen und Ideen der queeren Community in der Metropolregion Rhein-Neckar gebündelt, gestärkt und sichtbar werden, an dem Vernetzung gelingt und sich das Erleben von Gemeinschaft manifestiert. Der städtische Auftrag ist, das QZM bei der Projektentwicklung zu unterstützen. Das Zentrum wird sich nach der Anschubfinanzierung selbst verwalten.

Die insbesondere queeren Bürger\*innen in der Metropolregion Rhein-Neckar sollen hinsichtlich aller richtungsweisenden Entscheidungen informiert und im Vorfeld durch Workshops oder andere Formate eingebunden werden.

### **2. Ziele**

Ziele des Vorhabens:

- Ziel ist die Vorbereitung und Durchführung der Inbetriebnahme des QZM bis Januar 2021.
- Darüber hinaus sollen durch den QZM-Prozess das strategische Ziel des respektvollen Zusammenlebens in Vielfalt unterstützt sowie Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber sexueller und geschlechtlicher Vielfalt gefördert werden.

Ziele der Bürger\*innenbeteiligung:

- Bedarfsgerechter Aufbau des queeren Zentrums durch die Beteiligung der queeren Community, Akteur\*innen des Quartiers und weiterer Interessierter der Gesamtgesellschaft.
- Schaffung von Akzeptanz für ein Queeres Zentrum

### 3. Zeitliche Prozessplanung

Der Zeitplan wird durch den vorliegenden kritischen Pfad (s. Beteiligungsportal) abgebildet und stetig aktualisiert. Durch die Einschränkungen, die der Infektionsschutz mit sich bringt, waren Vor-Ort-Treffen ab März 2020 nicht mehr möglich.

Bisherige Meilensteine der Bürgerbeteiligung:

- Okt. 19: Beteiligung der queeren Community bei der Erstellung des RNF Wettbewerbvideos im Rahmen des Beteiligungshaushaltes
- Okt. - Dez. 19: Infoabende mit Beteiligungsmöglichkeiten, z. B. durch eine Wünschebox, Aufruf zur Einbringung in die Immobiliensuche
- Jan 20: Start öffentliche Interviews mit queeren Zentren aus anderen Städten  
(Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Interviews dann jedoch leider nicht öffentlich stattfinden.  
Alternativ wurde das Format „QZM meets“ entwickelt, s. u.)
- Feb. 20: Umfrage (ca. 105 Teilnehmende aus der queeren Community)
- März 20: 1. Community-Workshop (digital): Entwicklung einer Vision, Sammlung von Anregungen und Bedarfe (ca. 30 Teilnehmende)
- Mai 20: 1. Community-Call: Information der Community, weitere Sammlung von Anregungen

Geplant ist:

- Ab Mai 20: Monatliche Community-Calls (nächster Termin: 18. Juli, 10 Uhr)
- Ab Juli 20: „QZM meets“: Bestehende Queere Zentren werden interviewt und die Videos hierzu gepostet

- Juni 20: Online-Beteiligung über das Beteiligungsportal
- Juli 20: 2. Community-Workshop
- Sobald der Standort feststeht: Beteiligung der Anwohner\*innen und Bewohner\*innen des Stadtteils

Weitere Maßnahmen werden bei Bedarf entwickelt und mit dem Lenkungskreis abgestimmt (s. auch Kapitel 6 Methoden und Formate).

#### **4. Entscheidungsspielraum**

- **Beteiligungsstufe Anhören:**  
Die Umfrage zur Konzeption (Standort/Immobilie, inhaltliche Ausrichtung, Finanzierung) des QZM ermöglichte es, eigene Wünsche und Präferenzen vorab weiterzugeben. In den Community-Calls werden auch weiterhin Anregungen und Bedarfe gesammelt.
- **Beteiligungsstufe Mitgestalten / Mitreden:**  
Der unter anderem aus der Umfrage entwickelte Community-Workshop im März 2020 (Standort/Immobilie, inhaltliche Ausrichtung, Finanzierung) gab die Möglichkeit, das Angebot des QZM, die Anforderungen an die Immobilie und den Betrieb mitzubestimmen. Beim zweiten Community-Workshop im Juli werden die bis dahin erarbeiteten Bedarfe zur Gestaltung und Nutzung mit der Community abgestimmt.
- **Beteiligungsstufe Mitentscheiden / Mitbestimmen**  
Alle strategisch relevanten und monetären Entscheidungen werden im Lenkungskreis getroffen.  
Nach einer fachgerechten Renovierung oder Sanierung der Räumlichkeiten wird die Community mitentscheiden, wie die Räume gestaltet, genutzt und bespielt werden.

#### **5. Zielgruppen**

- **Queere Community**  
Die queere Community ist in Mannheim in über 30 Vereinen, Organisationen und Initiativen organisiert (s. hierzu auch Dokumentation zum 1. Community-Workshop (S. 13) auf dem Beteiligungsportal sowie Zusammenstellung auf mannheim.de (Seite des

LSBTI-Beauftragten)).

Auch (noch) nicht organisierte queere Menschen sollen erreicht werden.

- Queere Jugendliche  
Im Herbst 2019 fand eine Beteiligungsformat mit queeren Jugendlichen statt. Ein Ergebnis dieser Beteiligung war das Anliegen der Jugendlichen nach eigenen Räumlichkeiten.
- Anwohner\*innen  
Eine Beteiligung ist erst möglich, sobald der Standort feststeht.
- Bewohner\*innen des Quartiers / Stadtteils  
Eine Beteiligung ist erst möglich, sobald der Standort feststeht.
- Alle am Projekt interessierten Menschen

## 6. Methoden und Formate

Mit der Online-Umfrage wurden früh erste Bedarfe und Anliegen der queeren Community gesammelt. Bei Informationsabenden gab es die Möglichkeit, Anregungen in „Wünscheboxen“ zu hinterlassen.

In professionell organisierten und moderierten Workshops wurden und werden die Bedarfe und Anliegen der Community vertieft und weiterentwickelt. Für Senior\*innen und Menschen mit geringer Technikaffinität wurden im Vorfeld zwei „Probeworkshops“ angeboten, in denen die Technik erklärt wurde und ausprobiert werden konnte. Das Angebot wurde gut angenommen. Auch während des Workshops fand eine technische Begleitung statt.

Bei den monatlichen Community-Calls via WebEx haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich über den Stand der Projektentwicklung zu informieren und Anregungen vorzubringen.

Mit einer Online-Beteiligung über das Beteiligungsportal sollen Thesen zur Raumgestaltung und Raumnutzung bewertet und kommentiert werden.

Bisher und zukünftig gibt es die Möglichkeit, Konflikthemen vorzubringen und im Lenkungskreis zu besprechen.

Inwieweit die queeren Jugendlichen im Prozess eingebunden werden können, wird mit der Jugendförderung, dem LSBTI-Beauftragten sowie dem Lenkungskreis abgestimmt.

Inwieweit die Anwohner\*innen und Bewohner\*innen des Quartiers / Stadtteils eingebunden werden, wird geplant sobald die Standortfrage geklärt wird. Die Vorgehensweise wird mit dem Lenkungskreis abgestimmt.

Derzeit ist nicht absehbar, wie sich die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie weiterentwickeln. Es kann sein, dass es zu Abweichungen bei der Wahl der geplanten Methoden und Formate kommen wird.

## 7. Kommunikation

- Ziel der Kommunikation:  
Transparenz schaffen, informieren und informiert werden, Einladung und Teilnahme an virtuellen Angeboten, Motivation zur aktiven Einbringung, Einbindung in anstehende Themen und Entscheidungen
- Kanäle:  
Beteiligungsportal, E-Mail-Verteiler queerer Organisationen und Stadt Mannheim, Facebook, Instagram, Webseite, virtuelle Formate (z. B. Online-Meeting, Telefonkonferenz)
- Aufarbeitung und Kommunikation von Anliegen/Abstimmungen/ Kommunikation:  
Alle wichtigen Termine, Dokumentationen und Dokumente werden auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht. Außerdem: Bearbeitung und Bereitstellung via E-Mail-Verteiler und in Zukunft auch auf der neuen Webseite

## 8. Schnittstelle zum Gemeinderat und Bezirksbeirat

Die Kommunalpolitik ist über die Einbindung der Vertreter\*innen der interfraktionellen Arbeitsgruppe LSBTI des Gemeinderates im Lenkungskreis eingebunden.

Die Einbindung des Bezirksbeirates erfolgt, sobald die Standortfrage geklärt ist.

## 9. Ressourcenplanung

- Verfügbarkeit personelle Ressourcen:  
Team aus vier Ehrenamtlichen mit zusätzlicher pro Bono Unterstützung 2,5 VZÄ Unternehmensberater\*innen (bis Juni 2020), punktuelle juristische Unterstützung

- Verfügbarkeit finanzielle Ressourcen (inkl. Haushaltsmittel):  
294.000 € Anschubfinanzierung aus dem Bürgerbeteiligungshaushalt für den Aufbau des QZM (inklusive Bürger\*innenbeteiligungsformate)

## 10. Monitoring und Evaluation

- Prozessdokumentation: Auf dem Beteiligungsportal finden sich alle wichtigen Termine, Dokumentation und Dokumente.
- Prozessevaluation: Feedback nach Durchführung z. B. im Lenkungskreis, evtl. Umfrage über das Portal im August.

## 11. Verantwortlichkeit und Zuständigkeiten

Projektkoordination:

- Fachbereich Demokratie und Strategie: Christian Hübel, Sören Landmann
- QZM-Team: Johannah Illgner, Matthias Kück, Sarah Kinzebach, Susanne Hun

Entscheidungen:

- Lenkungskreis (Christian Hübel/Sören Landmann, Margret Göth/Karin Heinelt, Deniz Gedik/Lea Schöllkopf, QZM-Team)

Bürgerbeteiligung während der Projektentwicklung:

- Fachbereich Demokratie und Strategie: Ruth Kupper

Finanzielle Abwicklung im Rahmen des Beteiligungshaushaltes:

- Fachbereich Demokratie und Strategie: Laura Brucker

## 12. Kontakt

- Primäre Ansprechpartner\*innen QZM-Team:
  - Susanne Hun – [Susanne.Hun@qzm-rn.de](mailto:Susanne.Hun@qzm-rn.de)

- Johannah Illgner – [Johannah.Illgner@qzm-rn.de](mailto:Johannah.Illgner@qzm-rn.de)
- Allgemeine Adresse: [info@qzm-rn.de](mailto:info@qzm-rn.de)